

		AZ:	- 20.4 - Frau Schiefer
--	--	-----	------------------------

Mitteilung-Nr.: 0218/2023/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten	23.09.2025	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	24.09.2025	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Jahresabschluss 2024

IRIS:

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

1. Vorbemerkungen

Mit der Vorlage des Jahresabschlusses vor Prüfung durch den Fachdienst Rechnungsprüfung soll der Ratsversammlung frühzeitig ein fokussierter Überblick zur finanziellen Lage des städtischen Haushalts ermöglicht werden. Dabei geht es darum, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Kapital-, Finanz- und Ergebnislage zu vermitteln. Für detailliertere Ausführungen wird auf den Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Nach Beendigung der Prüftätigkeiten des Fachdienstes Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und dem Schlussbericht der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Ergebnislage

in Mio. €	Erg. 2023	Plan 2024	Erg. 2024	Abw. zum Plan	Abw. zum Vorjahr
Steuern und ähnliche Abgaben	136,7	140,4	137,1	-3,3	+0,4
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183,9	171,7	144,0	-27,7	-39,9
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39,1	49,6	45,4	-4,2	+6,3
Privat. Leistungsentgelte / Kostenerst.	75,5	72,6	80,0	+7,4	+4,5
Sonstige Erträge	29,6	22,6	31,6	+9,0	+2,0
Summe Erträge	464,8	456,9	438,1	-18,8	-26,7
Personal-/Versorgungsaufwendungen	120,8	129,7	147,9	-18,2	-27,1
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	56,7	61,7	61,4	+0,3	-4,7
Transferaufwendungen	210,7	210,7	196,8	+13,9	+13,9
Sonstige Aufwendungen	66,2	67,8	67,1	+0,7	-0,9
Summe Aufwendungen	454,4	469,9	473,2	-3,3	-18,8
Ergebnis	10,4	-13,0	-35,1	-22,1	-45,5

* Bei den Aufwendungen werden den Haushalt belastende Abweichungen zum Plan/Vorjahr negativ dargestellt.

Im Kernhaushalt der Stadt Neumünster standen den Erträgen von rd. 438,1 Mio. € (Vorjahr: rd. 464,8 Mio.) Aufwendungen in Höhe von rd. 473,2 Mio. € (Vorjahr: rd. 454,4 Mio.) gegenüber. Daraus ergab sich ein Jahresfehlbetrag von rd. 35,1 Mio. € (Vorjahr: Überschuss rd. 10,4 Mio. €).

Der sich ergebende Aufwandsdeckungsgrad (Erträge / Aufwendungen) von 93 % (Vorjahr: 102 %) zeigt an, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster nicht mehr gegeben ist.

Hierbei waren die wesentlichen negativen Einflüsse:

- Anstieg der Personalaufwendungen auf rd. 147,9 Mio. € (Vorjahr: rd. 120,8 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch den 2023 abgeschlossenen Tarifvertrag und die daraus resultierenden hohen Beihilfe- und Pensionsrückstellungen.
- Rückgang der Schlüsselzuweisungen auf rd. 70,4 Mio. € (Vorjahr rd. 84,8 Mio. €)
- Anstieg des Zuschussbedarfes für Aufgaben im Sozialbereich auf rd. 75,7 Mio. € (Vorjahr: 60,5 Mio. €), insbesondere für Leistungen der Sozial-, Familien- und Jugendhilfe.

3. Investitionen

in Mio. €	Erg. 2023	Plan 2024	Mittel 2024*	Erg. 2024	Abw. zum Plan	Abw. zum Vorjahr
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7,1	5,4	5,4	9,4	+4,0	+2,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38,2	49,6	61,2	40,7	-8,9	-2,6
Hochbau	20,0	23,3	28,5	21,3	-2,0	+1,3
Tiefbau	4,4	5,9	9,3	4,1	-1,8	-0,3
Saldo aus Investitionstätigkeit	-31,1	-44,2	-55,8	-31,3	-12,9	-0,3

* Setzt sich aus den Ansätzen zzgl. aus dem Vorjahr übertragenen Resten zusammen

Der Investitionssaldo des Jahres 2024 beträgt rd. -31,3 Mio. € (Vorjahr: rd. -31,1 Mio. €) und liegt damit nahezu auf Vorjahresniveau.

Wesentliche Investitionen in die kommunale Infrastruktur (in Mio. €):

- Schulbaumaßnahmen 17,0
- Stadtplanung und -entwicklung 7,9
- Fahrzeugbeschaffungen (Feuerwehr, Rettungsdienst, TBZ) 3,4
- Ausbau von Straßen und Kanälen 2,6

In der Folgewirkung des Vermögenszuwachses fielen ordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von rd. 17,3 Mio. € im Jahr 2024 (Vorjahr: rd. 16,6 Mio. €) an, welche auch in den Folgejahren eine Belastung im Ergebnishaushalt darstellen.

4. Vermögen und Finanzierung

Die Vermögens- und Finanzierungslage stellt die Bestände der Bilanz des Jahres im Vergleich zum Vorjahr dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der Bilanz zum Stichtag 31.12.2024:

Vermögen

in Mio. €	Erg. 2023	Erg. 2024	Abw. zum Vorjahr
Anlagevermögen	570,2	586,3	+16,1
Umlaufvermögen	77,9	60,6	-17,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	26,5	22,5	-4,0
AKTIVA	674,6	669,4	-5,2

Finanzierung in Mio. €	Erg. 2023	Erg. 2024	Abw. zum Vorjahr
Eigenkapital	205,2	170,2	-35,0
Sonderposten	121,8	122,5	+0,7
Rückstellungen	192,6	211,6	+19,0
Verbindlichkeiten	152,1	164,8	+12,7
Passive Rechnungsabgrenzung	2,9	0,3	-2,6
PASSIVA	674,6	669,4	-5,2

Das Anlagevermögen weist gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von rd. 16,1 Mio. € auf, was größtenteils auf Investitionstätigkeit bei baulichen Anlagen zurückzuführen ist. Das Umlaufvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 17,3 Mio. € verringert, hauptsächlich bedingt durch Verminderung der liquiden Mittel zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen.

Die höchste negative Abweichung zum Vorjahr ist beim Eigenkapital zu verzeichnen (rd. 35,0 Mio. €) und ist dem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag geschuldet. Der Bestand der Rückstellungen ist zum Vorjahr erheblich gestiegen (rd. 19,0 Mio. €), u.a. bedingt durch die Neubewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen durch die Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände (VAK) SH, aufgrund des teuersten Tarifabschlusses aller Zeiten. Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gestiegen (Zuwachs rd. 12,7 Mio. €), die Aufnahme von Kassenkrediten war unumgänglich.

5. Zusammenfassung und Ausblick

Das Jahr 2024 wurde mit einem massiven Fehlbetrag abgeschlossen. Die liquiden Mittel sind nahezu vollständig aufgebraucht, Investitionen können zukünftig nicht mehr durch Eigenmittel finanziert werden, das Eigenkapital ist rückläufig und die Gesamtverschuldung steigt rasant. Die bereits in den Vorjahren prognostizierte Trendumkehr ist nun eingetreten, der sprunghafte Anstieg der Aufwendungen u.a. im Personal- und Sozialbereich konnte durch die Erträge nicht aufgefangen werden. Die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster ist nicht mehr gegeben und aufgrund der angespannten konjunkturellen Lage sowie deren Auswirkungen auf Land und Bund ist in naher Zukunft keine positive Entwicklung zu erwarten.

Gleichwohl darf die Stadt Neumünster die Ziele - Sicherstellung der Aufgabenerfüllung, die Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit und den Abbau der

Gesamtverschuldung - nicht aus den Augen verlieren. Dies kann in dieser schwierigen Phase nur durch Haushaltsdisziplin, entschlossenes Handeln und externe Unterstützung erreicht werden.

Anlagen:
Jahresabschluss 2024 (ohne Teilrechnungen)
Lagebericht 2024

Im Auftrage

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Michael Knapp
1. Stadtrat